

CONNECT ING PEOPLE.

Serhat Karakayali

SERHAT KARAKAYALI

Mi, 12.11.2014, 19.30 Uhr
Zentralbibliothek, Hasengasse 4
60311 Frankfurt a.M., Eintritt frei

Connecting People.
Zur Rationalität des Einschlusses

Begriffe wie Inklusion und Exklusion haben sich aus neutralen soziologischen Termini zu Medien der politischen Kommunikation entwickelt. Die Frage, wer oder was ausgeschlossen wird, markiert die Reichweite und das Programm gesellschaftspolitischer Projekte. Ausgeschlossen sollen beispielsweise „fundamentalistische Migranten“, eingeschlossen Opfer von Traumatisierungen sein. Wenn ein bestimmter Ausschluss skandalisiert und für mehr Inklusion geworben wird, kommen unterschiedliche semantische und logische Strategien zum Einsatz. Mit diesen unterschiedlichen Rationalitäten des Einschlusses sind jeweils verschiedene Verständnisse von Gesellschaft verbunden. Gestritten wird immer auch darum, was uns alle miteinander verbindet. Eine letzte gesellschaftstheoretische Antwort kann es auf diese Frage nicht geben, denn die Rationalitäten der Inklusion sind in all ihrer Hybridität Resultate politischer Auseinandersetzungen und Kompromissbildungen.

SERHAT KARAKAYALI ist Soziologe am Berliner Institut für empirische Migrations- und Integrationsforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Politische Soziologie der Migration, Geschichte und Gegenwart illegaler Einwanderung, Praktiken und Medien der Solidarität in der Migrationsgesellschaft, Transformation von Integrationspolitiken. Veröffentlichungen: Whiteness Studies – zwischen Soziologie und Rassismustheorie, in: Prokla 1 (2015); The Spirit of Gezi – Recomposition of Political Subjectivities in Turkey, in: New Formations 1 (2015); Illegal Migration in Postfordism, in: Robin Celikates, Joost de Bloois, Yolande Jansen (Hg.): The Irregularization of Migration in Contemporary Europe. Detention, Deportation, Drowning. Lanham: Rowman and Littlefield 2014; Gespenster der Migration. Zur Genealogie illegaler Einwanderung in der Bundesrepublik Deutschland. Bielefeld: transcript 2008.

Die weiteren Termine sind:

26.11.2014 Tom Holert und Mark Terkessidis
17.12.2014 Shalini Randeria
14.01.2015 Carolin Emcke

AUSGESCHLOSSEN.
BERICHTE VON VERDECKTEN WIRKLICHKEITEN
À JOUR VORTRAGSREIHE
ZU DEN FRANKFURTER POSITIONEN 2015
INSTITUT FÜR SOZIALFORSCHUNG

FRANKFURTER POSITIONEN 2015
FESTIVAL FÜR NEUE WERKE / 22.01.–01.02.2015
WWW.FRANKFURTERPOSITIONEN.DE